

Schulinternes Curriculum und seine Verknüpfung mit dem Schulprojekt

Wege zur Umsetzung

Schulprojekt

Schulprojekt - Instrument der Schulentwicklung
Schriftliche Darlegung verbindlicher Absprachen
über Entwicklungsschwerpunkte und konkrete Maßnahmen,
um selbst gesteckte Ziele oder Zwischenziele zu erreichen.

schulinternes Curriculum -

Konkretisierung der Maßnahmen, die im Schulprojekt
festgehalten sind und auf die tägliche Unterrichtspraxis
heruntergebrochen werden

Schulprojekt

Das Schulprojekt umfasst mindestens folgende Elemente:

1. Ausgangslage der Schule
2. Bezug und Verbindlichkeiten
3. das pädagogische Leitbild der Schule
4. das Ausführungsprogramm, das die Maßnahmen zur Umsetzung des pädagogischen Gesamtkonzepts beinhaltet und die Umsetzung der schulinternen **Entwicklungsschwerpunkte** festhält.
Dazu gehören:
 - a) die Festlegung der Ziele
 - b) die Planung der Umsetzung
 - c) die konkrete Überprüfung der Zielerreichung
 - d) **die Festlegung neuer oder zusätzlicher Entwicklungsschwerpunkte bzw. deren Anpassung**
- 5) **das schulinterne Curriculum, das sich aus Fachcurricula und Teilcurricula zu schulinternen Entwicklungsschwerpunkten zusammensetzt.**

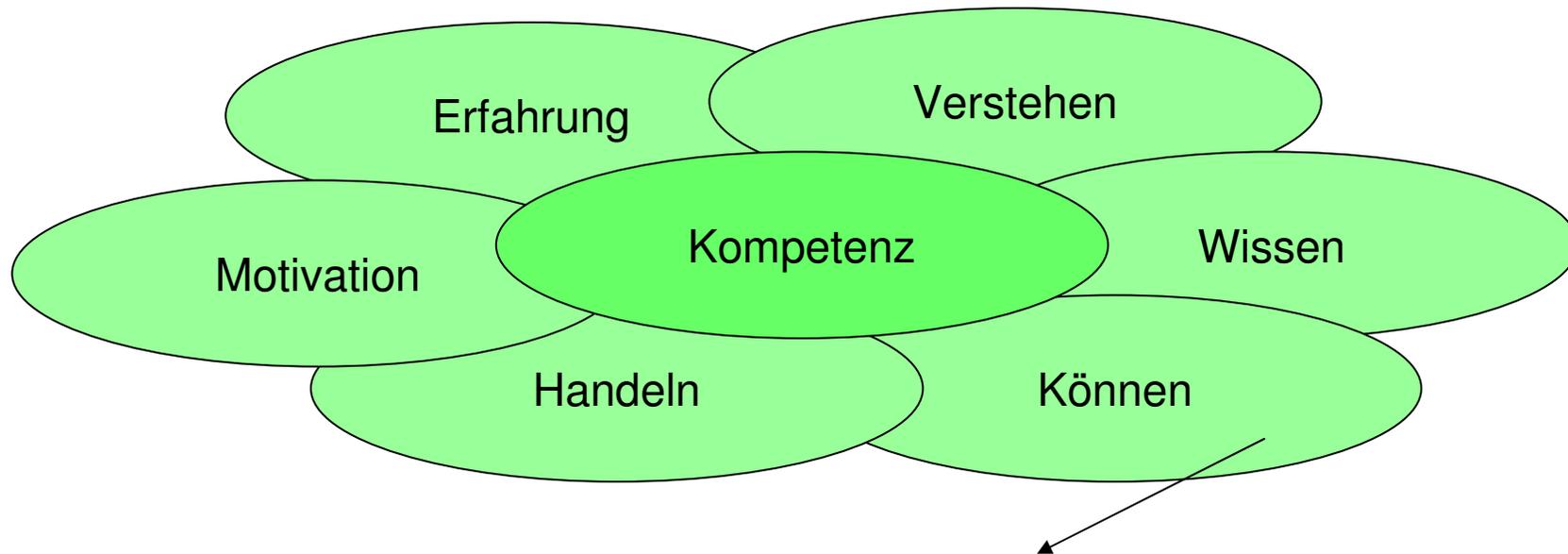
Schülerlernen

Erfolgreiches Lernen von Schülerinnen und Schülern

- orientiert sich an den zukünftigen Herausforderungen der Gesellschaft
- nicht an Fächergrenzen gebunden
- **exemplarisch** mit dem Ziel des Kompetenzerwerbs für die erfolgreiche Bewältigung von Herausforderungen im Alltags- und Berufsleben

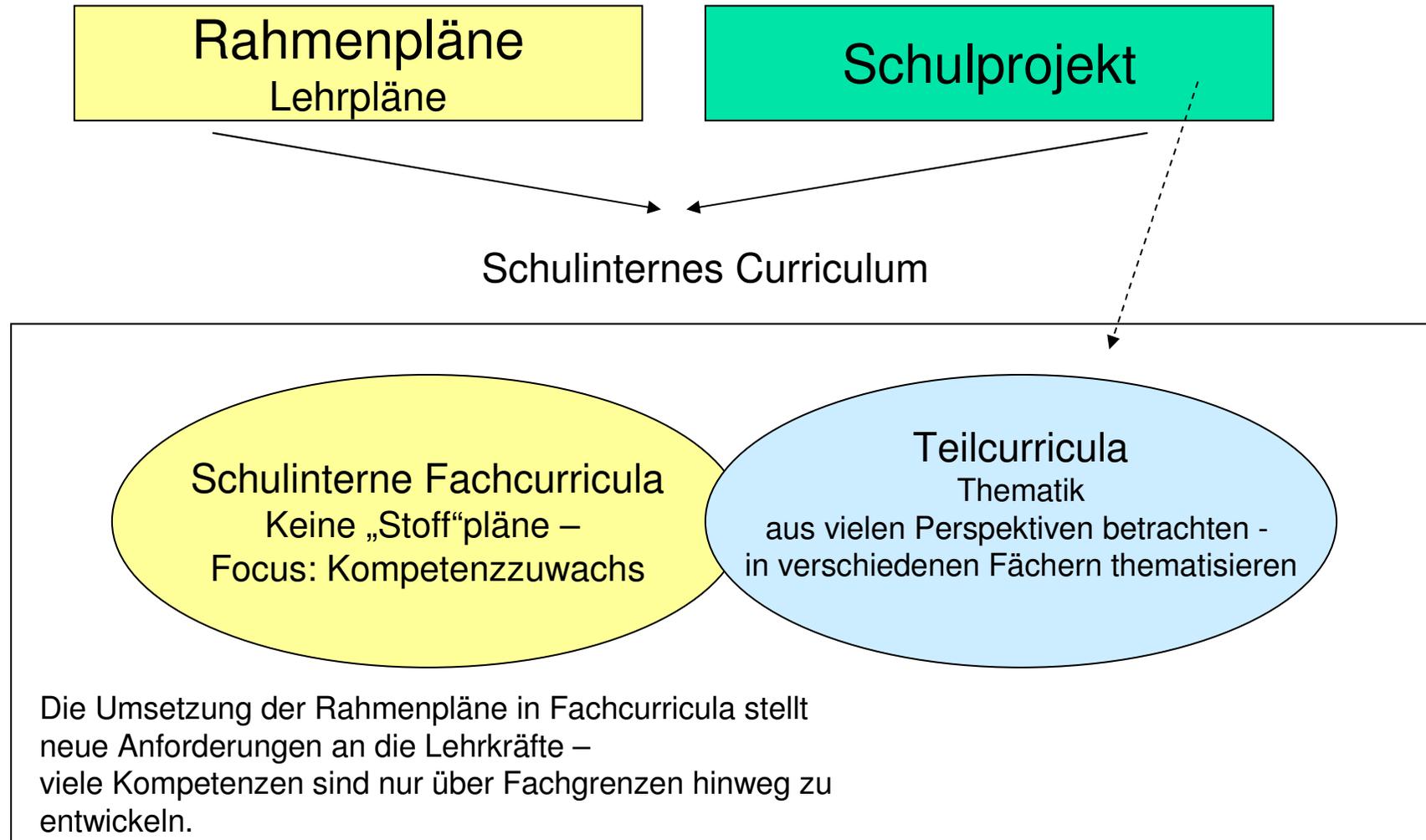
... deshalb berücksichtigen schulinterne Curricula auch, an welchen fachübergreifenden Themenstellungen relevante gesellschaftliche Fragen erörtert werden können

Kompetenz

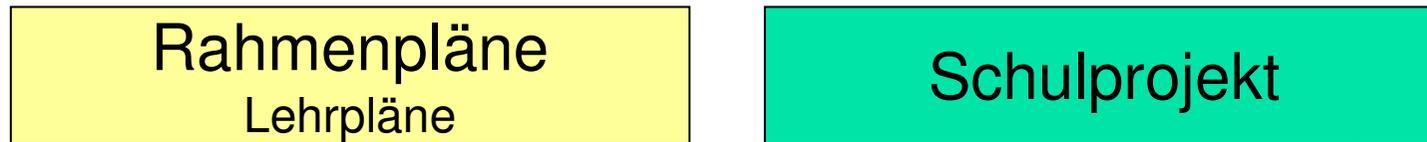


**Können erfordert das vielfältige differenzierte
Üben und Anwenden in realen Lebenssituationen**

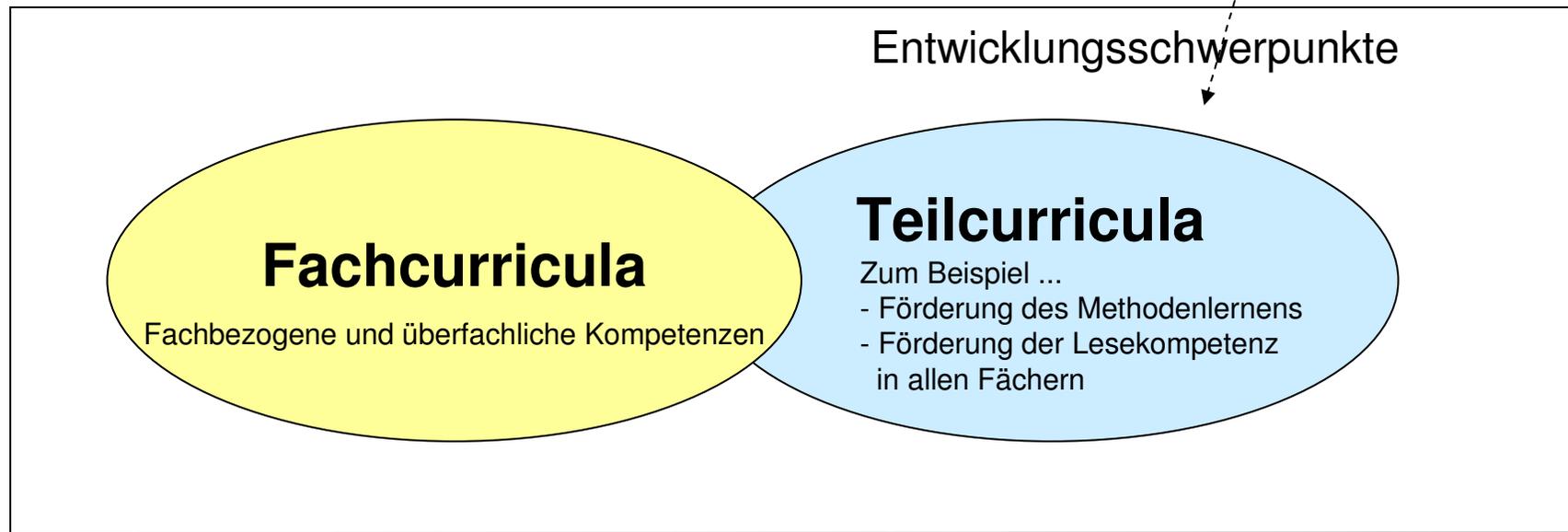
Schulinternes Curriculum



Schulinternes Curriculum



Schulinternes Curriculum



Schulinternes Curriculum entsteht nach und nach ..

Fachcurriculum

- entwickelt pro Fach oder Fachbereich
- abgestimmt innerhalb der Jahrgangsstufen des Faches (vertikale Abstimmung)
- danach abgestimmt mit den übrigen Fächern der Jahrgangsstufe (horizontale Abstimmung)

Teilcurriculum

erstellt auf der Grundlage der schulintern gewählten Entwicklungsschwerpunkte (Aufgabe aller Fächer)

Die Detailplanung der Teilcurricula kann in die Fachcurricula integriert werden

Schulinterne Fachcurricula

Jedes Fachcurriculum:

- beinhaltet eine konkrete Zeitplanung
- nimmt die im jeweiligen Rahmenplan definierten Kompetenzen auf
- konkretisiert die Inhaltskontexte, an denen die angestrebten Schülerkompetenzen erarbeitet werden
- berücksichtigt die Entwicklungsschwerpunkte des Schulprojekts
- beinhaltet methodisch-didaktische Hinweise
- enthält Angaben zur Leistungsermittlung und –bewertung der Schülerkompetenzen;
- nimmt Hinweise zur systematischen Verankerung von
- fächerverbindendem und fächerübergreifendem Unterricht auf

Wie gestalten wir den Entwicklungsprozess?

Strukturierung

- **Klare Aufgabenbeschreibung der einzelnen Gremien**
Welche Rolle haben die Fachkonferenzen?
Wer leitet bzw. wer übernimmt Verantwortung?
Wo liegen die Schwierigkeiten der Umsetzung und wie gehen wir damit um?
- **Vereinbarung eines koordinierten Vorgehens**
Womit beginnen wir als erstes? Wie weit geht Verbindlichkeit?
- **Festlegung realistischer Ziele (SMART)**
unter Beachtung der Ressourcen und Rahmenbedingungen der jeweiligen Schule

*Wir fangen gemeinsam an -
und wenn die Ziele groß sind, können die ersten Schritte ruhig klein
sein, ...*

Fachcurriculum entsteht nach und nach ..

1. Planung des Faches auf der Ebene des Jahrgangs

- Austausch mit Fachkollegen:
- An welchen Inhalten des Faches sollen welche Kompetenzen erworben werden?

2. Vertikale Abstimmung zwischen den Klassenstufen des Faches

- Was bringen die Schüler mit?
Worauf können wir aufbauen? (Blick nach „unten“)
- Was können/wollen wir erreichen? (Blick auf das Ziel/Ergebnis)

Jahrg.	Deutsch	Leitfragen Fachcurriculum
10		Wie kann Unterricht so geplant werden, dass die Lernenden einen kontinuierlichen Kompetenzzuwachs erreichen?
9		Wie unterstützen wir den Prozess der Ausbildung fachbezogener Kompetenzen?
8		Was tun wir über die Jahrgangsstufen hinweg, um den Erwerb überfachlicher Kompetenzen zu unterstützen?
7	2. Schritt Abstimmung zwischen den Jahrgängen im Fach	Welches Verständnis von Unterrichtsqualität haben wir an unserer Schule und was können unsere nächsten Schritte zur Unterrichtsentwicklung sein?
6	1. Schritt Kompetenzen, Inhalt, methodisch-didaktische Hinweise, fächerübergreifende Hinweise	
5		

Fachcurriculum entsteht nach und nach ..

3. Horizontale Abstimmung und Planung des schulinternen Curriculums auf der Ebene der Jahrgangsstufe über alle Fächer hinweg

Voraussetzung:

Fachpläne müssen so präzise und verbindlich formuliert sein, dass Teams der Jahrgangsstufen auf dieser Grundlage Absprachen und Vereinbarungen über alle Fächer hinweg treffen können

Begründung:

Lehrkräfte verschiedener Fächer müssen wissen, welche grundlegenden Kompetenzen Schüler in welchem Fach erwerben, um sich bei ihrer Planung darauf beziehen zu können, denn der Kompetenzerwerb der Schüler geschieht weitgehend fachübergreifend

Jahrg.	Deutsch	Mathe	Geschichte	Physik	Leitfragen Jahrgangskonferenz
10					Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in dieser Jahrgangsstufe
9					Maßnahmen/Termine zum zwischenzeitlichen Austausch über das Erreichte
8					Gibt es Anforderungen an die Gestaltung des Stundenplans (z. B. Epochalunterricht, Projektzeiten, ...?)
7					Möglichkeiten für fächerverbindenden oder fächerübergreifenden Unterricht?
6					Zeitpunkt, Zeitrahmen, Organisation, ...
5					Gibt es gemeinsame Formen der Leistungsbewertung mit abgestimmten Kriterien (z. B. bei Referaten, Protokollen in NW, ...)

3. Schritt
Horizontale Abstimmung

Schulentwicklung ist Teamaufgabe

Die Fülle der in den jeweiligen Rahmenplänen definierten Kompetenzen ist vom jeweiligen Fach allein im Rahmen seines Stundenkontingents nicht zu leisten.

Lehrkräfte müssen fachübergreifende Kompetenzen identifizieren und in Absprache mit den anderen beteiligten Fachlehrkräften das Vorgehen abstimmen, wie der Prozess eines umfassenden Kompetenzerwerbs für den Schüler gestaltet werden kann

Diese Aufgabe ist nur im Team – verstanden als professionelle Lerngemeinschaften - zu bewältigen

Raster für schulinternes Fachcurriculum

Schulinternes Fachcurriculum	
Datum	
Referenz des Rahmenplans	
Referenz des Lehrplans	
Unterrichtsform <small>Nur für die Regelsekundarschule</small>	<input type="checkbox"/> AU <input type="checkbox"/> TŪ <input type="checkbox"/> TB <input type="checkbox"/> BU
Studienrichtung <small>Nur für die Regelsekundarschule</small>	
Stufe	Für die Primarschule: <input type="checkbox"/> Unterstufe <input type="checkbox"/> Mittelstufe <input type="checkbox"/> Oberstufe Für die Sekundarschule: <input type="checkbox"/> 1. Stufe <input type="checkbox"/> 2. Stufe <input type="checkbox"/> 3. Stufe
Schuljahr	
Anzahl Unterrichtsstunden pro Woche	

Zeitplanung	Geförderte Kompetenzen gemäß Rahmen- bzw. Lehrplan	Inhaltskontexte	Methodisch-didaktische Hinweise bzw. Lernsituation	Form und Zeitpunkt der Leistungsbewertung	Fachübergreifende Hinweise	Persönliche Bemerkungen

Bemerkung
Die in Kraft befindlichen Lehrpläne bzw. Rahmenpläne sind über die Schulsekretariate zu erhalten.

Vorteile des Rasters

- einheitliche Struktur für alle Fächer
- schnelle Orientierung
z. B. bei der horizontalen Abstimmung der
Fächer im Jahrgang
oder der Zusammenarbeit mit anderen
Schulen

Vorteile eines schulinternen Curriculums

- Die Absprache ist nicht mehr personenabhängig, sondern es gibt eine gemeinsame Struktur (inhaltlich und zeitlich)
- Gemeinsam getroffene und getragene Entscheidungen erleichtern und verkürzen die Planungszeit des Einzelnen für die jeweiligen Unterrichtsstunden, vor allem wenn gemeinsam ein Materialbestand aufgebaut wird
- Die verbindliche zeitliche Anordnung ist Voraussetzung für Absprachen und Kooperationen bei fächerverbindendem und fachübergreifendem Unterricht

Synergieeffekte

- Hilfestellung insbesondere für Einsteiger oder LK, die Unterstützung benötigen
- im Fall des Fortführens von Unterricht bei Vertretungen im Fall von Abwesenheiten
- Möglichkeiten kollegialer Hospitation im Rahmen von gemeinsam erstellten UE, niedrighschwelliger Einstieg
- Systematische Auswertung am Ende des Schuljahrgangs
- Erfahrungswerte bezüglich Zeitplanung , methodische Ansätze

Arbeitsauftrag:

Murmelrunde

Austausch in Tischgruppen

Rückfragen und Rückmeldungen